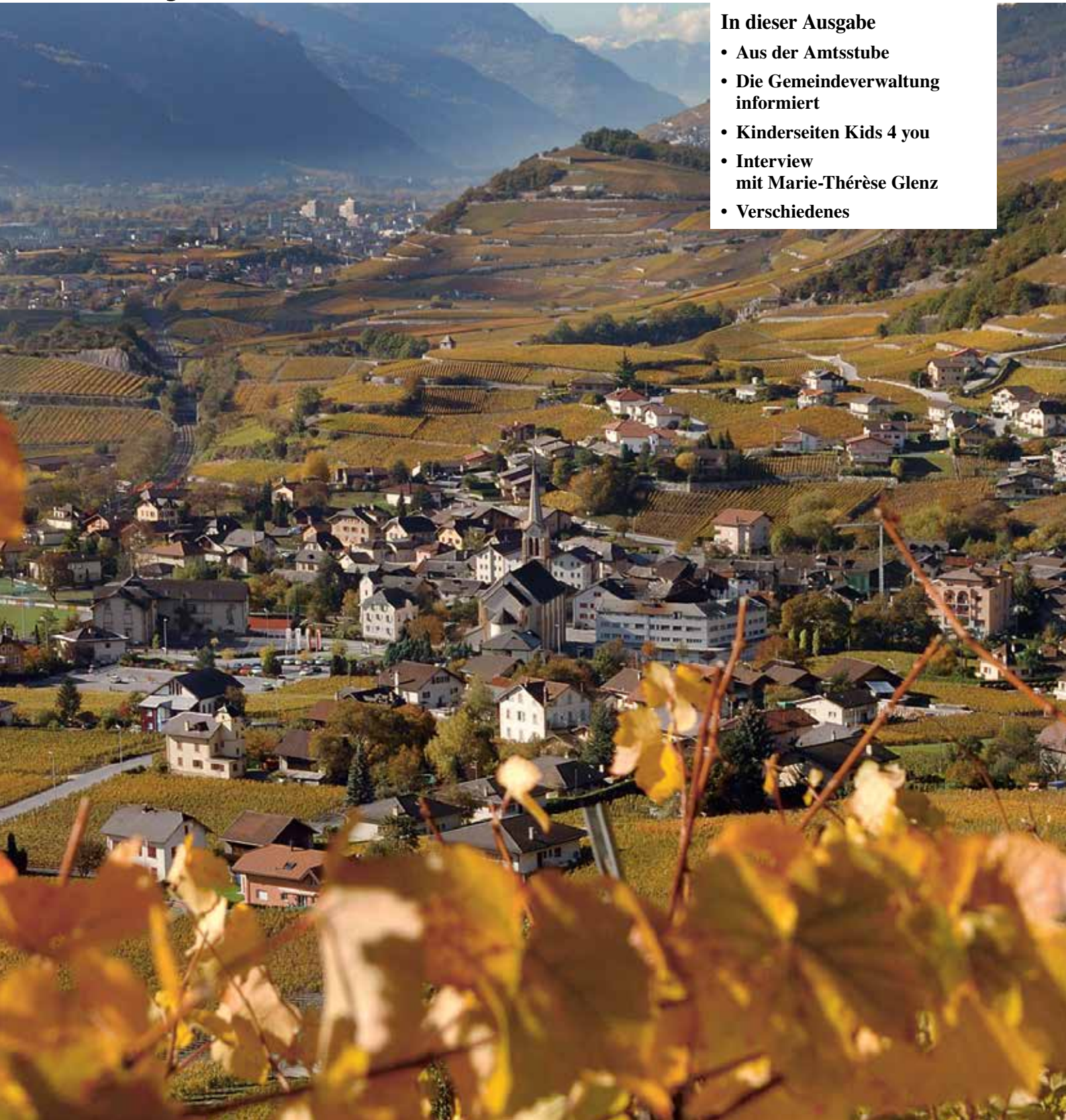




Info Salgesch

In dieser Ausgabe

- Aus der Amtsstube
- Die Gemeindeverwaltung informiert
- Kinderseiten Kids 4 you
- Interview mit Marie-Thérèse Glenz
- Verschiedenes



Vorwort des Gemeindepräsidenten



Werte Bevölkerung

«Niwws us der Johanniter Komturei»

Als ich Ende Sommer, Anfangs Herbst durch Salgesch ging, war ich tief beeindruckt und ergriffen. Blühende Sonnenblumen haben unsere Heimat

in kräftigem Gelb erstrahlen lassen: In jeder Ecke, in jedem Winkel, vor jedem Haus. «Lasst uns gemeinsam die Sonnenblumen im Dorf verpflanzen, damit wir bei jedem Anblick einer Blume sehen, was unsere Gemeinschaft bewegen kann», schrieb ich in der letzten Ausgabe. Mit dem Bepflanzen der Sonnenblumen habt ihr ein äusseres Zeichen gesetzt und damit ein klares «Ja» zu unserer Dorfgemeinschaft ausgesprochen. Diese Symbolkraft tut gut.

Unser Weindorf hat ein Jahr voller Herausforderungen hinter sich. Unsere Winzer müssen kämpfen - gegen das Klima, gegen Krankheiten in den Reben und gegen Unsicherheiten durch Corona. Der Frühling war nass und kalt. Krankheiten haben die süsse Frucht befallen. Nicht zuletzt werden die Winzer mit den Tücken des Weinmarkts konfrontiert. Die Unsicherheit, wieviel Wein überhaupt verkauft werden kann, ist ein steter Begleiter der Winzer.

Doch Salgesch ist eben Salgesch. Weit über die Kantons- und sogar Landesgrenzen hinaus ist unser Dorf bekannt für seinen Wein. Ihr Winzer habt in diesem Jahr voller Herausforderungen grosse Flexibilität und Durchhaltewillen gezeigt.

Wir als Gemeinde wollen den Rebbau so gut wir können unterstützen. Zum Beispiel mit dem Wasserprojekt Milibach. Die innovative Idee erlaubt es, dass wir mit weniger Wasser dieselbe Fläche, nämlich unsere Rebberge, bewässern können. Durch das Projekt Milibach gibt es mehr Wassersicherheit für die Reben in den kommenden Jahren. Dafür wurde unsere Gemeinde im Oktober mit dem Prix Alpiq geehrt - einer Auszeichnung für nachhaltige Wassernutzung. Es tut gut, wenn Beobachter von Aussen unsere Arbeit wertschätzen und uns zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Auf gutem Wege sind wir auch beim Neubau des Schulhauses. Die Arbeiten laufen nach Plan. Unsere Jugend kommt Tag für Tag einer zeitgemässen Schule näher. Unsere Vereine dürfen sich auf ein modernes Zentrum freuen. Zudem wird ein neuer Begegnungsort im Oberdorf mit Spiel- und Sportplatz erstellt; mit vielen neuen Möglichkeiten.

Darauf freue ich mich

Ihr Präsident
Gilles Florey

Avant-propos du Président



**Chères concitoyennes,
chers concitoyens**

«Des nouvelles
de la Johanniter Komturei»

Quand j'ai parcouru à la fin
de l'été/ au début de l'automne
notre village, j'ai été profon-
dément impressionné et ému.

Des tournesols fleurissant ont fait briller notre vil-
lage d'un jaune vif. Dans chaque coin, chaque angle,
devant chaque maison. «Transplantons ensemble
les tournesols dans le village, afin que nous voyions
en regardant une fleur, ce que notre communauté
peut faire bouger», c'est ce que je vous ai écrit dans
la dernière édition. Avec la plantation des tourne-
sols, vous avez mis un signe extérieur et donné un
«oui» clair à notre communauté villageoise. Ce
pouvoir symbolique fait du bien.

Notre village viticole a connu une année pleine de
défis. Nos viticulteurs doivent se battre – contre
le climat, les maladies dans le vignoble et contre
les insécurités suite au virus Corona. Le printemps
était humide et froid. Les maladies ont attaqué les
fruits doux. Et encore, les vigneron sont confron-
tés aux pièges du marché du vin. L'insécurité quant
à la quantité de vin qui pourra être vendu est un
compagnon constant des viticulteurs.

Mais Salquenen est Salquenen. Notre village est
connu pour son vin bien au-delà des frontières
cantonales et même nationales. Durant cette année
pleine de défis, vous les vigneron, avez montré
une grande flexibilité et persévérance.

Nous, la commune, voulons supporter la viticul-
ture aussi bien que possible. Par exemple avec le
projet d'eau Milibach. Avec cette idée innovative,
nous pourrions irriguer la même surface avec moins
d'eau. Avec ce projet, nous avons davantage de
sécurité de disposer de l'eau pour les vignes ces pro-
chaines années. Au mois d'octobre, notre commune
a reçu le prix Alpiq pour ce projet – une distinction
pour l'utilisation durable de l'eau. Ça fait du bien si
des observateurs de l'extérieur reconnaissent notre
travail et nous montrent qu'on est sur le bon chemin.

La construction de la nouvelle école est également
sur la bonne voie. Les travaux avancent comme pla-
nifiés. Notre jeunesse se rapproche de jour en jour
à une école contemporaine. Nos sociétés trouveront
un centre moderne. En plus, un nouvel espace de
rencontre est construit dans l'Oberdorf avec une
place de jeu et de sport qui offre de maintes nou-
velles possibilités.

Je l'attends avec impatience.

Votre président
Gilles Florey

Aus der Amtsstube

06.05.2021

Eidg. Volksabstimmung vom 13.06.2021

Die Urversammlung für die eidgenössischen Volks-Abstimmung wird auf den 13. Juni 2021 einberufen. Die Stimmbüros sind wie folgt geöffnet:

- Samstag, 12. Juni 2021 17.00–18.00 Uhr
- Sonntag, 13. Juni 2021 10.00–11.00 Uhr

Im Mehrzweckraum Hof

Integrationsprogramm und kantonale Weisungen Ernennung Ansprechperson

Der Gemeinderat ernennt Gemeindepräsident Gilles Florey als Ansprechperson im Bereich Ausländerintegration

Ernennung Mitglieder der Wasserkommission Salgesch

Der Gemeinderat ernennt nachfolgende Mitglieder für die Amtsperiode 2021–2024 in die Wasserkommission der Gemeinde Salgesch:

- Xavier Emery (Kommissionspräsident)
- Marcel Chastonay (Mitglied)
- Mario Mathier (Mitglied und Brunnenmeister)
- Alain Broccard (Mitglied)

Sponsoring Anfrage

Tamis Traumberuf mit Drehort Salgesch

Der Gemeinderat unterstützt die Initianten der Tanzwerkstatt Fame Shows mit Drehort Salgesch als Co-Sponsor.

18.05.2021

Schule - Präventionsarbeiten Gewalt und sexueller Missbrauch

Der Gemeinderat genehmigt die Kosten für die sexuelle Gesundheitserziehung in den beiden Klassen der 2H im Schuljahr 2021/2022.

Einberufung der Urversammlung vom 17.06.2021

Der Gemeinderat beschliesst die Einberufung der ordentlichen Urversammlung zur Genehmigung der Jahresrechnung 2020 auf den Donnerstag, 17. Juni 2021, 19.30 Uhr in der Turnhalle des Primarschulhauses und legt nachfolgende Traktanden fest:

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 25. Februar 2021
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
 - 4.1. Lesung der Jahresrechnung 2020
 - 4.2. Abnahme des Kontrollberichtes
 - 4.3. Diskussion
 - 4.4. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
5. Zonennutzungsplan Salgesch - Teilrevision
Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen
Beratung und Beschlussfassung
6. Verschiedenes

Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2020 bestehend aus

- der Bestandesrechnung per 31.12.2020,
- der laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss und
- der Investitionsrechnung mit einem Nettoinvestitionsvolumen

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung die Jahresrechnung wie vorliegend, unter Vorbehalt der noch zu tätigenen zusätzlichen Abschreibungen zu genehmigen.

Interkommunaler Führungsstab IKFS Dala Koop Reglement für den Regionalen Führungsstab (RFS)

Der Gemeinderat genehmigt das Reglement für den Regionalen Führungsstab (RFS) DALA KOOP über die Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen.

Feuerwehr - Material für Einsätze Anschaffung einer Feuerwehr-Schiebeleiter

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung einer Feuerwehr-Schiebeleiter beim Hersteller Rosenbauer gemäss Offerte vom 08.09.2020.

01.06.2021

Soziales - CMS Sierre Sozialmedizinischer Partner der Gemeinde Salgesch Generalversammlung CMS Region de Sierre vom 17.06.2021

Der Gemeinderat genehmigt die Bilanz 2020 und das Budget 2022 vom Sozialmedizinischen Zentrum der Region Siders.

Schule - Orientierungsschule

Vereinbarung mit der Stadt Siders über Beteiligung des Schulgeldes der OS-Schüler.

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung mit Siders über die Bestimmung des Schulgeldes, für die nicht in Siders wohnhaften Kinder, welche die Orientierungsschule Goubing besuchen.

Pedibus Wallis

Subventionsgesuch für Kampagne 2022

Der Gemeinderat lehnt eine finanzielle Unterstützung an den VCS Verkehrs-Club der Schweiz ab.

Wasserkraft im Kanton Wallis

Generalversammlung FMV vom 18.06.2021

Der Gemeinderat prüft die Traktanden der bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung der FMV SA vom 18.06.2021, fasst entsprechende Beschlüsse dazu und befindet über eine Vertretung aus dem Gemeinderat anlässlich dieser Versammlung.

Finanzen - Prüfung der Jahresrechnung durch Revisionsgesellschaft

Wahl der Revisionsgesellschaft

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung vom 17.06.2021 die Wiederwahl der Firma APROA als Revisionsgesellschaft für die Periode 2021 – 2024.

17.06.2021

Kostenbeteiligung an Angeboten im Treffpunkt Tschüdagna Herbst 2021 der Compagnie Digestif

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte vom 9.06.2021 der Compagnie Digestif für die Leitung Kulturvermittlung 5H/7H/8H exklusive Materialauslagen sowie Leitung Thementag 6H exkl. Reise- und Perdiem.

Projekt Neubau Schulhaus

Architektenhonorar altes Schulhaus

Der Gemeinderat genehmigt das Architektenhonorar des Architekturbüros Giorla und Trautmann für das Erstellen des Vorprojektes des alten Schulhauses.

Organisation und Abläufe Verwaltung und Werkhof Offerte Firma Alpenluft für Analyse IST-Situation Werkhof und Entsorgungsdienste der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma System-Alpenluft vom 09.06.2021 für die Erarbeitung eines Berichtes und der Präsentation IST-Analyse und Verbesserungspotenziale

01.07.2021

Schule

Elternbildung an Schulen - astBeratung

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte vom 22.06.2021 von der astBeratung Tanja Zuber, Susten.

Bücherkauf für die Schulbibliothek Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt den Bücherkauf für die Schulbibliothek von Salgesch.

Kommissionen Gemeinderat

Ernennung der Mitglieder Interkommunale Schulkommission DalaKoop

Der Gemeinderat genehmigt folgende Mitglieder für die interkommunale Schulkommission DalaKoop für die Dauer der Legislaturperiode 2021–2024:

- Elternvertretung aus Leukerbad: Anja Loretan
- Elternvertretung aus Salgesch: Anja Brenner
- Gemeinderat Albinen: Nicole Köppel
- Gemeinderat Inden: Marianne Müller
- Gemeinderat Leukerbad: Ralph Lorenz
- Gemeinderat Salgesch: Rebecca Cina
- Gemeinderat Varen: Petra Allet
- Lehrervertretung Varen: Deborah Caldelari-Oggier
(beratende Stimme)
- Schuldirektion: Juventa Zengaffinen-Collenberg
(beratende Stimme)

Kommissionen Gemeinderat

Ernennung Mitglieder für Kommission Umwelt, Natur und Landschaft

Der Gemeinderat ernennt folgende Personen für die Kommission für Umwelt, Natur, Landschaft:

- Frau Natacha Clavien, Präsidentin
- Herr Pierre-Yves Cina;
- Herr Jonas Elsig;
- Herr Jérôme Beffa;
- Herr Daniel Brenner.

Kommissionen Gemeinderat

Ernennung Mitglieder Interkommunaler Führungsstab (IKFS)

Der Gemeinderat genehmigt nachfolgendes Mitglied für die Amtsperiode 2021–2024 in den Interkommunalen Führungsstab der Dalakoop:

- Frau Tamara Tenud (Samariterverein Salgesch)

Kulturanlässe

Gesuch um Sperrung Flurwege für Tavolata

Der Gemeinderat genehmigt die Sperrung der Flurwege in den «Tschanderünu» für die Vorbereitung, Event und Aufräumarbeiten vom Freitag, 20. August 2021 ab 13.00 Uhr bis Sonntag, 22. August 2021 ganztags. Alle Parzellen sind trotz Sperrung von unten oder oben zugänglich.

Durchfahrtsbewilligung

Cycloportive des vins du Valais

Der Gemeinderat ist mit dem Anlass einverstanden und spricht einen Sponsorenbeitrag gut.

Umwelt- Klimaschutz und -Strategien

Vorprojekt für Klimaschutz und Anpassungen - Firma Planval

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte von Planval, für die Erstellung eines Vorprojektes für Klimaschutz und Anpassung.

Organisation und Abläufe Verwaltung und Werkhof

IST-Analyse Werkhof- und Entsorgungsdienste DalaKoop-Gemeinden - Offerte Alpenluft

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma System-Alpenluft AG vom 09.06.2021 zur Erstellung einer IST-Analyse der Werkhof- und Entsorgungsdienste der Gemeinden der DalaKoop. Die Kostenaufteilung innerhalb der vier Gemeinden wird durch die DalaKoop selbst definiert.

26.08.2021

Infrastruktur - Strassennamen und Hausnummerierungen

Los 5 - Gebäudeadressierung

Der Gemeinderat genehmigt die Gebäudeadressierung wie bis anhin und wird keine Änderungen der Strassenbezeichnungen vornehmen.

Eidg. Volksabstimmung vom 26.09.2021

Die Urversammlung für die eidgenössischen Volksabstimmung wird auf den 26. September 2021 einberufen. Die Stimmbüros sind wie folgt geöffnet:

- Samstag, 25. September 2021 17.00–18.00 Uhr
- Sonntag, 26. September 2021 10.00–11.00 Uhr

Im Mehrzweckraum Hof

Der Gemeinderat bestimmt ein Ratsmitglied für den Vorsitz.

Schule - Schuldirektion

Vereinbarung DalaKoop Schuldirektion

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung der DalaKoop Gemeinden SALGESCH - VAREN - INDEN - LEUKERBAD betreffend eine gemeinsame Schuldirektion.

Mittagstisch Salgesch Vor- und Nachbetreuung Schulkinder Aufstockung Pensum Personal ab Schuljahr 2021/2022

Der Gemeinderat genehmigt ein Zusatzpensum von 3 Stunden pro Woche für den Mittagstisch für das Schuljahr 2021/2022.

Grundversorgung Hausärzte im Kanton Wallis

Der Gemeinderat nimmt den Masterplan für eine nachhaltige ambulante medizinische Grundversorgung im Wallis zur Kenntnis und unterstützt dieses Vorgehen.

Personal

Kündigung Verantwortlicher Werkhof

Der Gemeinderat nimmt die Kündigung des Werkhof-Verantwortlichen Gerald Cina vom 5. August 2021 zur Kenntnis und akzeptiert diese. Unter Einhaltung der Kündigungsfrist endet sein Arbeitsverhältnis am 30. November 2021. Für die geleisteten Dienste an die Bevölkerung von Salgesch möchte der Gemeinderat Herrn Cina seinen Dank aussprechen.

Verein Weindorf Salgesch

Genusskarussell Verein Weindorf Salgesch vom 28.08.2021

Der Gemeinderat genehmigt den Anlass.

Verein Weindorf Salgesch Genussmarathon Streckenverlauf

Der Gemeinderat genehmigt den Streckenverlauf und informiert die Organisatoren über die Baustelle an der Cinastrasse.

Erscheinungsbild der Gemeinde Salgesch

Willkommens - Plakate an den Eingangsportalen Ost und West in Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Cina Design Salgesch vom 02.08.2021 für die Eingangsgestaltung der Willkommensplakate Ost und West von Salgesch.

Informations du Conseil communal

06.05.2021

Votation fédérale du 13.06.2021

L'assemblée primaire pour la votation fédérale est convoquée le 13 juin 2021. Les bureaux de vote seront ouverts comme suit:

- Samedi le 12 juin 2021 de 17h00 à 18h00
 - Dimanche le 13 juin 2021 de 10h00 à 11h00
- dans la salle polyvalente de la cour.

Programme d'intégration et directives cantonales

Nomination d'une personne de contact

Le conseil communal désigne le président communal M. Gilles Florey comme personne de contact dans le domaine de l'intégration des étrangers.

Nomination des membres de la commission d'eau de Salquenen

Le conseil communal désigne les membres suivants de la commission de l'eau de Salquenen pour la période 2021 – 2024:

- M. Xavier Emery (président de la commission)
- M. Marcel Chastonay (membre)
- M. Mario Mathier (membre et fontainier)
- M. Alain Broccard (membre)

Demande de sponsoring - tamis profession de rêve avec lieu de tournage Salquenen

Le conseil communal supporte comme co-sponsor les initiateurs de l'atelier de danse Fame Shows avec le lieu de tournage Salquenen.

18.05.2021

Ecole - travaux de prévention sur la violence et l'abus sexuel

Le conseil communal approuve les coûts pour l'éducation sexuelle des deux classes 2H pour l'année scolaire 2021/2022.

Convocation de l'assemblée primaire du 17.06.2021

Le conseil communal décide de convoquer l'assemblée primaire ordinaire pour l'approbation des comptes 2021 le jeudi 17 juin 2021 à 19h30 dans la salle de gym de la maison d'école et fixe l'ordre du jour suivant :

Ordre du jour:

1. Bienvenue
2. Nomination des scrutateurs
3. Protocole de l'assemblée primaire du 25 février 2021
4. Approbation des comptes de l'exercice 2020
 - 4.1. Lecture des comptes 2020
 - 4.2. Approbation du rapport de contrôle
 - 4.3. Discussion
 - 4.4. Approbation des comptes de l'exercice 2020
5. Plan d'affectation des zones de Salquenen – révision partielle des zones pour des constructions et installations publiques.
Consultation et prise de décision
6. Divers

Approbation des comptes de l'exercice 2020

Le conseil communal approuve les comptes de l'exercice 2020 composés

- de l'inventaire au 31.12.2020,
- de l'exercice courant avec un excès de recettes et
- du compte d'investissement avec un volume net d'investissements

Le conseil communal recommande à l'assemblée primaire d'approuver les comptes de l'exercice sous réserve des amortissements supplémentaires restant à effectuer.

Etat-major intercommunal de conduite EMIC DalaKoop Reglement pour l'état-major de conduite régional (EMCR)

Le conseil communal approuve le règlement pour l'état-major de conduite régional (EMCR) DALA KOOP concernant la gestion de situations spéciales et extraordinaires.

Corps de sapeurs-pompiers - matériel pour les interventions

Acquisition d'une échelle à coulisse de pompiers

Le conseil communal approuve l'acquisition d'une échelle à coulisse de pompiers chez le fabricant Rosenbauer selon l'offre du 08.09.2020.

01.06.2021

Service social - CMS Sierre partenaire socio-médical de la commune de Salquenen

Assemblée générale du CMS Region de Sierre du 17.06.2021

Le conseil communal approuve le bilan 2020 et le budget 2022 du centre socio-médical de la région de Sierre.

Ecole - cycle d'orientation

Convention avec la ville de Sierre concernant la participation aux frais d'écolage du CO

Le conseil communal approuve la convention avec Sierre concernant la fixation des frais d'écolage pour les enfants non domiciliés à Sierre qui fréquentent le cycle d'orientation de Goubing.

Pédibus Valais

Demande de subventions pour la campagne 2022

Le conseil communal rejette un soutien financier à ATE suisse.

Hydroélectricité dans le canton du Valais

Assemblée générale des FMV du 18.06.2021

Le conseil communal vérifie l'ordre du jour de la future assemblée générale des FMV SA du 18.06.2021, prend des décisions y relatives et désigne un représentant du conseil communal pour cette assemblée.

Finances - Contrôle des comptes de l'exercice par une société de révision

Election de la société de révision

Le conseil communal recommande à l'assemblée primaire du 17.06.2021 la réélection de la firme APROA comme société de révision pour la période 2021 – 2024.

17.06.2021

Participation aux frais d'offres du point de rencontre Tschüdagna en automne 2021 de la Compagnie Digestif

Le conseil communal approuve l'offre du 09.06.2021 de la Compagnie Digestif pour la gestion de l'éducation culturelle des classes 5H/7H/8H hors dépenses de matériel ainsi que la gestion du jour à thèmes de la classe 6H hors frais de voyage et logement.

Projet construction de la nouvelle école

Honoraire d'architecte ancienne maison d'école

Le conseil communal approuve l'honoraire d'architecte du bureau d'architecture Giorla et Trautmann pour l'établissement de l'avant-projet de l'ancienne maison d'école.

Organisation des processus de l'administration et de la voirie

Offre de la firme Alpenluft pour l'analyse de la situation ACTUELLE de la voirie et des services de l'élimination des déchets de la commune de Salquenen

Le conseil communal approuve l'offre de la firme System-Alpenluft du 09.06.2021 pour l'élaboration d'un rapport et la présentation de l'analyse ACTUELLE et des potentiels d'amélioration.

01.07.2021

Ecole

Formation des parents aux écoles - Conseil Ast

Le conseil communal approuve l'offre du 22.06.2021 d'astBeratung Tanja Zuber, la Souste.

Achat de livres pour la bibliothèque scolaire de Salquenen

Le conseil communal approuve l'achat de livres pour la bibliothèque scolaire de Salquenen.

Commissions du conseil communal

Nomination des membres de la commission scolaire intercommunale DalaKoop

Le conseil communal approuve les membres suivants de la commission scolaire intercommunale DalaKoop pour la durée de la législature 2021–2024 :

- Représentation des parents de Loèche-les-Bains:
Mme Anja Loretan
- Représentation des parents de Salquenen:
Mme Anja Brenner
- Conseil communal d'Albinen:
Mme Nicole Köppel
- Conseil communal d'Inden:
Mme Marianne Müller
- Conseil communal de Loèche-les-Bains:
M. Ralph Lorenz
- Conseil communal de Salquenen:
Mme Rebecca Cina

- Conseil communal de Varône:
Mme Petra Allet
- Représentation des instituteurs de Varône:
Mme Deborah Caldelari-Oggier
(voix consultative)
- Direction de l'école:
Mme Juventa Zengaffinen-Collenberg
(voix consultative)

Commissions du conseil communal

Nomination des membres de la commission environnement, nature et paysage

Le conseil communal désigne les personnes suivantes de la commission environnement, nature, paysage :

- Mme Natacha Clavien, présidente
- M. Pierre-Yves Cina
- M. Jonas Elsig
- M. Jérôme Beffa
- M. Daniel Brenner

Commissions du conseil communal

Nomination d'un membre de l'état-major intercommunal de conduite (EMIC)

Le conseil communal approuve le membre suivant pour la législation 2021–2024 de l'état-major intercommunal de conduite DalaKoop:

- Mme Tamara Tenuid
(société des samaritains de Salquenen)

Evènements culturels

Demande de fermeture de sentiers champêtres pour la Tavolata

Le conseil communal approuve la fermeture des sentiers champêtres à «Tschanderünu» pour la préparation, l'évènement et les travaux de rangement du vendredi 20 août 2021 des 13h00 au dimanche 22 août 2021 toute la journée. Malgré la fermeture, toutes les parcelles seront accessibles depuis le bas ou le haut.

**Autorisation de traverser
Cycloportive des vins du Valais**

Le conseil communal est d'accord avec l'évènement et décide un don de sponsoring.

Environnement, protection du climat et stratégies

Avant-projet pour la protection du climat et adaptations - firme Planval

Le conseil communal approuve l'offre de Planval, pour l'établissement d'un avant-projet pour la protection du climat et adaptations.

Organisation et processus de l'administration et de la voirie

Analyse ACTUELLE de la voirie et des services d'élimination des déchets des communes DalaKoop - offre Alpenluft

Le conseil communal approuve l'offre de la firme System-Alpenluft AG du 09.06.2021 pour l'établissement d'une analyse ACTUELLE des services de la voirie et d'élimination des déchets des communes DalaKoop. La répartition des coûts entre les quatre communes sera définie par la DalaKoop elle-même.

26.08.2021

Infrastructure – noms des routes et numérotation des maisons Lot 5 - adressage des bâtiments

Le conseil communal approuve l'adressage des bâtiments comme jusqu'à ce jour et n'apportera aucun changement des noms des rues.

Votation fédérale du 26.09.2021

L'assemblée primaire pour la votation fédérale du 26 septembre 2021 est convoquée. Les bureaux de vote seront ouverts comme suit:

- Samedi le 25 septembre 2021 de 17h00 à 18h00
- Dimanche le 26 septembre 2021 de 10h00 à 11h00 dans la salle polyvalente de la cour.

Le conseil communal désigne un membre du conseil communal pour la présidence.

**Ecole - direction d'école
Convention direction d'école DalaKoop**

Le conseil communal approuve la convention des communes DalaKoop SALQUENEN - VARÔNE - INDEN - LOËCHE-LES-BAINS concernant une direction d'école commune.

Table de midi de Salquenen prise en charge des enfants avant et après Augmentation des effectifs des l'année scolaire 2021/2022

Le conseil communal approuve un taux de travail supplémentaire de 3 heures par semaine pour la table de midi pour l'année scolaire 2021/2022.

Soins primaires de médecins de famille dans le canton du Valais

Le conseil communal prend connaissance du plan directeur pour des soins primaires médicaux ambulatoires durables dans le canton du Valais et supporte ce procédé.

Personnel

Résiliation du contrat de travail du responsable de la voirie

Le conseil communal prend connaissance de la résiliation du contrat de travail du 5 août 2021 de M. Gerald Cina et accepte cette dernière. En respectant le délai de résiliation, la relation de travail prendra fin le 30 novembre 2021. Le conseil communal remercie M. Gerald Cina pour les services rendus à la population.

**Association du village viticole de Salquenen
Carrousel de plaisance du village viticole de Salquenen du 28.08.2021**

Le conseil communal approuve l'évènement.

Association du village viticole de Salquenen

Parcours du carrousel de plaisance

Le conseil communal approuve le parcours et informe les organisateurs sur le chantier à la Cinastrasse.

Apparition de la commune de Salquenen

Affiches de bienvenue à l'entrée est et ouest de Salquenen

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Cina Design à Salquenen du 02.08.2021 pour la conception des affiches de bienvenue à l'entrée est et ouest de Salquenen.

Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

Floreys Yves

Vergrößerung Garage & Änderung der Vorderseite der Terrasse auf Parzelle Nr. 917 im Orte genannt Pachje.

Janijic Marylin

Neubau EFH / Ausnahmegenehmigung Zufahrtsstrasse auf Parzelle Nr. 2474 im Orte genannt Flantei.

Hausgemeinschaft Dalliard-Cina

Erneuerung Balkon und Erneuerung Fassadenanstrich auf Parzelle Nr. 84 im Orte genannt Mori.

Werlen Roger

Anbau Carport an best. Mobilhome auf Parzelle Nr. 4813 (2435) im Orte genannt Burgerleesser.

Sergi Roberto

Anbau Aussentreppe zur Terrasse mit Geländer an best. Wohnhaus auf Parzelle Nr. 4874 im Orte genannt Trong.

Cina Mathias

Vergrößerung Fenster im 1. Stock Südseite auf Parzelle Nr. 899 im Orte genannt Pachje.

Brunner Erhard

Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe & PV-Anlage auf best. Dach auf Parzelle Nr. 963 im Orte genannt Foscha.

Brunner Mario

Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe

& PV-Anlage auf best. Dach auf Parzelle Nr. 962 im Orte genannt Foscha.

Saniduo Sàrl

Anbringen Leuchtreklame an Fassade auf Parzelle Nr. 4809 (2426) im Orte genannt Burgerleesser.

Didovic Mirko

Sanierung best. Wohnhaus (Fassaden, Fenster, Balkon) und Umgebung auf Parzelle Nr. 780 im Orte genannt Unnerdorf.

Pfammatter Kilian und Annemarie

Aufstellen einer Aussen-Wärmepumpe Luft/Wasser auf Parzelle Nr. 964 im Orte genannt Foscha.

Floreys Pascal

Anbringen Leuchtreklame und Aufstellen 4 Werbefahnen auf Parzelle Nr. 1815 + 1836 im Orte genannt Marä.

Domaines Chevaliers SA

Aufstellen Signaletik auf Parzelle Nr. 889, 886 im Orte genannt Pachje.

Werlen Martin

Bau einer Villa mit Photovoltaikanlage auf Parzelle Nr. 851 im Orte genannt Schnitte.

Fabian Brunner

Neubau EFH mit Einliegerwohnung auf Parzelle Nr. 2472 im Orte genannt Flantei.

Bittel Emanuel

Neubau Zweifamilienhaus auf Parzelle Nr. 241 / 248 / 249 im Orte genannt Mori.

Pneusmannia

Abänderungsgesuch zum bew. Baugesuch vom 25.02.2019 auf Parzelle Nr. 4808 (4858) im Orte genannt Burgerleesser.

Brogle Markus und Von Allmen Sonja

Neubau Mobilhome mit Carport & Gartenhaus
inkl. Photovoltaikanlage auf Parzelle Nr. 4813
(2435) im Orte genannt Burgerleesser.

Dupont Ursula und Marc

Anbringen Wintergarten nicht beheizt, auf Parzelle
Nr. 216 im Orte genannt Mori.

STWE Mory 3

Aufstellen einer Aussenwärmepumpe auf Parzelle
Nr. 216 im Orte genannt Mori.

Kurzen René

Vergrosserung bestehendes Mobilhome auf Parzelle
Nr. (4814) im Orte genannt Burgerleesser.

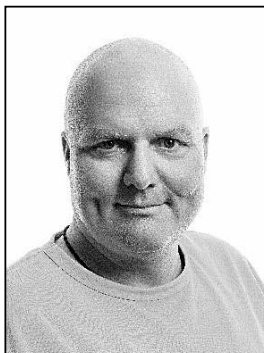


Personelles

Verabschiedung

Verantwortlicher Werkhof Allgemein

Flexibel, verlässlich und nie um eine Lösung verlegen – wenn man unseren Werkhof-Verantwortlichen mit einem Gegenstand in Verbindung bringen müsste, so würden wir ohne zu zögern das Schweizer Taschenmesser nennen. Mit einer grossen Portion Humor und Selbstlosigkeit hat Gerald den Werkhof Allgemein der Gemeinde Salgesch seit 2016 geführt, modernisiert und strukturiert. Wohl selten sieht man derart aufgeräumte und perfekt organisierte Werkhoflokalitäten. Zudem hauchte er defekten oder ausgedienten Geräten und Maschinen ein zweites Leben ein und ersparte der Gemeinde viele Ausgaben an Dritte für die Reparaturen.



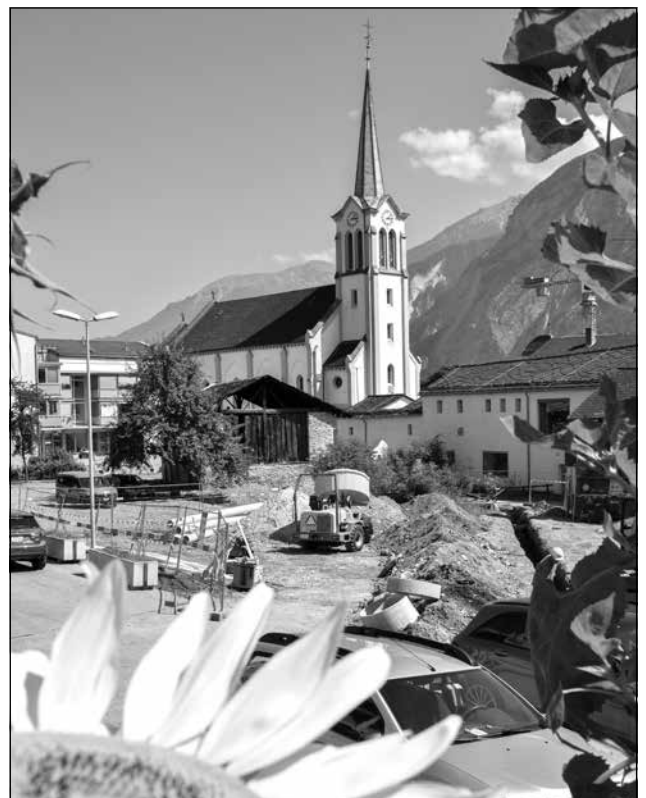
Gerald Cina hat sich nun dafür entschieden, vermehrt seine technischen Fähigkeiten einzusetzen und wird uns deshalb Ende November 2021 verlassen. Wir freuen uns für ihn, dass er sich sein Hobby nun zum Beruf machen kann, bedauern es jedoch sehr, ihn nicht mehr in unseren Reihen zu wissen. Für seine wertvolle Arbeit ab 2015 im Werkhof und deren Leitung ab dem Jahre 2016 möchte ihm der Gemeinderat von Herzen danken. Es war eine Freude mit Gerald zusammenarbeiten zu dürfen.

Allgemeines

Gestaltung Oberdorfplatz

Vor etwas mehr als 20 Jahren hat der damalige Gemeinderat beim Oberdorfplatz Boden erworben, um ein Bauprojekt für die Bewohner von Salgesch zu realisieren. Verschiedene Projekte mit Tiefgaragen wurden angedacht. Jedoch kam die Finanzierung damals nicht zu Stande und die Projekte konnten nicht umgesetzt werden.

Nach dem Entscheid der Bevölkerung eine Tiefgarage mit Domino Wohnungen zu bauen, wurde das Projekt zusammen mit dem Kanton mehrmals aufgegleist. Diesmal war die Finanzierung durch die Gemeinde und externen Investoren gesichert. Doch dann kamen uns die neuen Auflagen der Raumplanung in die Quere.



Der Gemeinderat hat beschlossen, jenes Projekt nicht weiterzuverfolgen und nochmals ganz von vorne zu beginnen. Ein erster Workshop fand im ersten Halbjahr 2021 statt. Die Bevölkerung wird in die Planung einbezogen. Bisher konnten erste Ideen und Bedürfnisse ermittelt werden. Die weiteren Schritte hierzu folgen nächstens.

Wir gehen die Phasen schrittweise an, um die Bedürfnisse der Bewohner zu ermitteln und dann die richtige Grundlage zur gezielten Ausschreibung des Projektwettbewerbs zu realisieren. Um ein nachhaltiges und langfristiges Projekt erfolgreich umzusetzen, müssen wir uns die Zeit nehmen, all diese Schritte mit Bedacht zu gehen.

Bis das Projekt umgesetzt wird, hat der Gemeinderat beschlossen, den Oberdorfplatz mit einem Kinderspielplatz, öffentlichen Toiletten und multifunktionellem Sportplatz auszustatten. Der Sportplatz dient als Fussballplatz «Roter Platz Ersatz» während des Sommers und als Eisbahn während des Winters.

Fotos: Klaus Montani



Bildwettbewerb

«Salgesch in seinen vier Jahreszeiten»

Die Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters - aus dieser Überlegung heraus hat sich die Redaktion des Info Salgesch überlegt, was wäre, wenn Ihr Bild die Deckseite unserer Informationszeitschrift zieren würde.

Bedingung ist, dass diese Bilder entweder

- das Dorf Salgesch oder einzelne Quartiere
- ein typisches Gebäude von Salgesch
- Brauchtum oder Spezifisches von Salgesch
- die Natur in ihrer Schönheit von Salgesch in den verschiedenen Jahreszeiten darstellen würde.



Bitte vermeiden Sie Personenaufnahmen, da für deren Publikation ein Einverständnis zwingend notwendig ist.

Die besten Bilder werden in einer der nächsten Ausgaben als Vordruck «prämiert».

Hundehaltung

Ab in die Tüte! - Die Häufchen-Problematik

Grundsätzliches für den Hundehalter
Warum ist der Kot-Beutel wichtig?

- Hundekot in Wiesen kann Kühe und andere Pflanzenfresser krank machen.
- Hat der Hund Würmer, geraten deren Eier in den Boden und können Kinder und andere Tiere anstecken.
- Hundekot kann durch Noroviren infiziert sein, die auf andere Hunde und den Menschen übertragbar sind.
- An Seen und Flüssen oder Nahe der Quellschutz-zonen können die Keime auch in Badewasser landen. In Kläranlagen bedürfen sie einer speziellen Behandlung.
- 1 Gramm Hundekot enthält 23 Millionen krank machende Keime!

Fazit: Hundehäufchen immer und überall aufsammeln! Das hilft Mensch, Tier und Umwelt.



Geltende Bestimmungen im Kanton Wallis

- Es gilt die *Leinenpflicht für Hunde innerhalb von Ortschaften*
- Ausserorts müssen Hunde unter Kontrolle stehen;
- *Hundekot ist einzusammeln und in den dafür vorgesehenen Einrichtungen zu entsorgen;*
- Die Haltung eines Hundes bedingt eine gültige Haftpflichtversicherung.
- Der Besitz einer Bescheinigung über den Abschluss des Kurses ist ab dem 1. Januar 2020 für alle **neuen Hundebesitzer** obligatorisch.



Einen Hund zu halten ist nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern auch eine Verpflichtung - aus diesem Grund **darf die Gemeinschaft von Frauen und Herren** durchaus **erwarten, dass sie** sich nicht nur ihrem Liebling, sondern auch ihrem Umfeld (wie z.B. Gärten und Wiesen der Nachbarn) verpflichtet fühlen und **innerhalb der bewohnten Gebiete sowohl die Leine wie auch die Kot-Beutel benützen.**

Alle Informationen des Kanton Wallis rund um Ihren Vierbeiner <https://www.vs.ch/de/web/scav/veterinaerwesen/hundewesen>

Handhabung Robidog - Behälter

Immer wieder erhält die Gemeindekanzlei Rückmeldungen von Hundebesitzern, dass keine Beutel mehr in den Robidog Behältern vorhanden sind. Anlässlich der wöchentlichen Tour durch unsere Werkhofmitarbeiter wird aber zumeist festgestellt, dass nicht etwa Beutel fehlen, sondern durch unsachgemässes Wegreissen der Plastikbeutel, die Rolle im Behälter die übrigen Beutel wieder einrollt. Dies hat zur Folge, dass der nächste Nutzer dieser Anlage keine herausragenden Beutel aus dem dafür vorgesehenen Schlitz erkennen und entnehmen kann.



In einer kurzen Bilderstrecke möchten wir veranschaulichen, wie die Beutel am besten abgerissen werden können, ohne dass der nachfolgende Hundebesitzer «leer» ausgeht:



Beutel ergreifen



Beutel herausziehen



Beutel langsam anreissen und gleichzeitig mit der zweiten Hand den nachfolgenden Beutel festhalten



Beutel vollständig abreissen und mitnehmen.

Schuldirektion DalaKoop

«Ein fast normaler Schulbeginn ...»

Das war die Devise des Departements für Volkswirtschaft und Bildung (DVB) für die Walliser Schüler, Studierenden und lernenden zum Schulstart 2021/22.

Normalität tut gut und gibt Sicherheit. Die Schüler konnten teilweise ihre Masken fallen lassen und sich teils auch wieder räumlich näherkommen.

Der Schulstart verlief «normal». Der Schulalltag ist sehr schnell eingeleitet, es hat sich schnell mal eine Routine eingestellt. Alles verläuft in geregelten Bahnen.

Aber eben, es ist ein FAST normaler Schulbeginn...

Wöchentliche Spucktests stehen für einige Schülergruppen neu auf dem Programm. Die Verunsicherung betreffend Pandemieverlauf nimmt wieder zu. Einige greifen wieder freiwillig zur Maske. Wir müssen flexibel bleiben und Neuerungen gegenüber offen sein.

Aber Neuerungen beschränken sich glücklicherweise nicht nur auf das Hygiene- und Schutzkonzept. Sie haben nicht nur mit Einschränkungen zu tun, sondern auch mit Bereicherung.

So kamen in Salgesch 17 neue Schüler/-innen der 1H zu den total 132 Primarschüler/-innen hinzu, die von 16 Lehrpersonen betreut werden.

Zwei neue Lehrpersonen ergänzen das Team in der Primarschule Salgesch:

Caroline Imhof unterrichtet Deutsch für Fremdsprachen im Kindergarten und Barbara Wyer unterrichtet Technisches Gestalten neu in Salgesch statt in Leukerbad.

Auch auf Ebene Schuldirektion gibt es Neuerungen: Jan Zenhäusern hat nach 4 Jahren die Schulleitung DALA Koop verlassen und eine neue Herausforderung an den Leuker Schulen angenommen. Nach 28 Jahren Schuldienst (zu Beginn in Naters und dann an der Orientierungsschule in Siders) habe mich bereit gefühlt, der gewohnten Routine den Rücken zu kehren und ins «kalte Wasser» zu springen.

Die Leitung von drei Schulen, die Schüler/-innen von fünf Gemeinden (Albinen, Inden, Leukerbad, Salgesch und Varen) aufnimmt ist ein wahrer «Challenge».

In Zahlen: Eine Schuldirektion, drei Schulpräsidenten, eine interkommunale Schulkommission, 46 Lehrpersonen und 312 Schüler/-innen.

An Herausforderungen wird es nicht fehlen: Die Umsetzung vom Lehrplan 21, vermehrte Nachfrage nach Tagesstrukturen, Unterhalt und Neubau von Infrastrukturen, gesellschaftliche Mobilität, Kulturenvielfalt und Fremdsprachigkeit, Schüler/-innen mit besonderen Bedürfnissen, um nur einige zu nennen.

Im Wissen, mich auf motivierte und hilfsbereite Lehrerteams stützen zu können, nehme ich diese neuen Herausforderungen gerne an und freue mich auf viele bereichernde Momente mit Lehrpersonen, Schüler/-innen Eltern und Behörden.

Ich wünsche allen ein «fast normales Schuljahr».

Juventa Zengaffinen-Collenberg
Schuldirektorin DalaKoop

Energieberatung Oberwallis

Energieberatung ^{Oberwallis}

Photovoltaik - Schluss mit den Mythen



Photovoltaikanlagen lohnen sich in mehrfacher Hinsicht:

- PV-Anlagen sind während ihrer Betriebsdauer (mindestens 30 Jahre) völlig **emissionsfrei** und praktisch **wartungsfrei**
- Für PV-Anlagen gibt es kantonale **Förderprogramme** und **Steuerabzüge**
- Der **Preis** für Solarenergie ist in den letzten 7 Jahren um 70% gefallen
- Bei der Installation einer PV-Anlage steigt der **Immobilienwert**
- Solarenergie und Ortsbildschutz lassen sich heute gut vereinen: es gibt eine Vielzahl von PV-Modulen, die sich optisch sehr gut **in die Gebäudearchitektur integrieren** lassen.
- PV-Anlagen können auch in Mehrfamilienhäusern **gemeinschaftlich realisiert** werden (siehe dazu www.energieschweiz.ch/gebaeude/eigenverbrauch)

KONTAKTIEREN SIE UNS

Haben Sie Fragen rund um Energiethemen? Wir beraten Sie unabhängig und neutral.
Telefon 027 527 01 18

Energieberatung Oberwallis

Aletsch Campus, 3904 Naters
info@energieberatung-oberwallis.ch
www.energieberatung-oberwallis.ch

Energieberatung ^{Oberwallis}

- **Mythos 1** «Solarenergie ist für Reiche. Eine Solaranlage kann ich mir nicht leisten.»

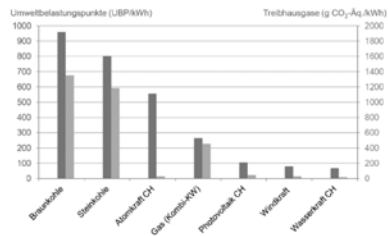
Die Preise für Photovoltaik sind massiv gesunken. Eine Anlage fürs Dach ist heute bereits ab 13'000 Franken zu haben, wobei die Kosten mit Förderbeiträgen und Steuerabzügen deutlich gesenkt werden können.

- **Mythos 2** «Im Wallis lohnt sich die Investition in eine Photovoltaikanlage aufgrund des Schneefalls nicht.»

In einer Lage von 1000 m. ü. M. und höher sind die Ertragseinbuße durch schneebedeckte Anlagen lediglich fünf bis acht Prozent. Zudem produziert eine Photovoltaikanlage selbst bei bewölktem Himmel und Regen Strom. Dabei sind vor allem Bergregionen wie das Wallis dank ihrer hohen Sonneneinstrahlung gut geeignet.

- **Mythos 3** «Für die Produktion einer Solaranlage braucht es mehr Energie als durch sie wieder gewonnen werden kann.»

Solaranlagen verursachen während ihrer Nutzung keine Umweltbelastung. Wie jedoch bei allen Produkten verursacht die Produktion und Entsorgung Emissionen und Sonderabfälle. Entscheidend ist dabei die Art und Menge der Umweltbelastung. Ein anerkannter Indikator, der hilft Produkte diesbezüglich zu vergleichen, sind die «Umweltbelastungspunkte». In der Abbildung sieht man, dass Photovoltaik eine vergleichsweise tiefe Umweltbelastung verursacht.



Umweltbelastungspunkte verschiedener Arten der Stromerzeugung. Quelle: E2 Management Consulting AG.

Und wie viel Strom und Wärme kann **Ihr Dach** produzieren? Überzeugen Sie sich selbst: Besuchen Sie www.sonnendach.ch und entdecken Sie auf einen Blick das Potenzial Ihres Daches oder Fassade.

Jugend Arbeitsstelle Bezirk Leuk

Tschüss... Danke... und Auf Wiedersehn

Hallo Miteinander

Nach fünf Jahren bei der JAST Leuk ist es Zeit für mich, mich einer neuen Herausforderung zu widmen. Ich werde die JAST Leuk auf den 16.07.2021 verlassen und bin ab August bei der Empfangsstelle für Asylbewerbende in Eyholz tätig.

Ich bin dankbar für die tollen Bekanntschaften, welche ich zusammen mit den Jugendlichen, den Jugendarbeitenden, den Vertretenden der Gemeinden, den Pfarreien, den Schulen, den Jugendvereinen und JUBLA-Scharen, ja mit euch allen, machen durfte. Ich bedanke mich bei euch für die gute Zusammenarbeit, euer Vertrauen, eure Tipps und Tricks und die wertvollen Erfahrungen, welche ich machen durfte. Ich blicke stolz und dankbar auf die

letzten fünf Jahre zurück und werde die Jugendarbeitsstelle stets in guter Erinnerung behalten.

Es freut mich auch, euch die neue Stellenleiterin der JAST Leuk bekannt zu geben. Dina Studer aus Leuk wird die Stelle ab dem 02.08.2021 übernehmen. Sie ist ausgebildete Sozialpädagogin, war zuvor im Kinderdorf Leuk tätig und ist auch politisch sehr engagiert. Ich überlasse ihr gerne meine Fusstapfen, bin mir sicher, sie wird grosse Spuren hinterlassen und wünsche ihr alles Gute.

Im Wallis sieht man sich ja bekanntlich mind. zwei Mal - in diesem Sinne - Tschüss... Danke... und Auf Wiedersehn

Emmanuelle Chanton
Stellenleiterin
Sozialarbeiterin HF



JUGENDARBEITSSTELLE
BEZIRK LEUK



v.l. Emmanuelle Chanton, Sabine Barman, Dina Studer.

Aus eurem Dorfladen

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaftler
Liebe Kundinnen und Kunden
Werte Bevölkerung

Wir freuen uns, euch die neue Geschäftsführerin, Frau Paula Pina vorzustellen. In einem Interview stand sie uns Rede und Antwort



Paula ist 55 Jahre alt, wohnt seit 7 Jahren in Salgesch und hat 3 erwachsene Kinder. Vor 33 Jahren ist sie in die Schweiz gekommen und seither hat sie viel erlebt und gearbeitet.

Paula ist eine offene und humorvolle Persönlichkeit. Ihre positive Einstellung hilft ihr, wenn sie Neues ausprobieren möchte. Eine Arbeit mit Verantwortung macht ihr keine Angst, aber ihr ist der Aufwand bewusst. Diesen scheut sie nicht, den kennt sie bereits durch ihre gemachten Erfahrungen in der Restauration. Bevor sie zum Konsum kam, war sie 12 Jahre verantwortlich für ein Café.

Dann war die Zeit gekommen, sich etwas Anderem, etwas Neuem zu widmen. Seit Oktober 2020 arbeitet Paula Pina im Konsum Salgesch. Ein Jahr später hat sie sich auf die Stelle zur Geschäftsführerin beworben, in welcher sie nun seit Oktober 2021 tätig ist.

Im Vorfeld freute sie sich vor allem auf die abwechslungsreiche Arbeit, auf das gut funktionierende Team, den Kontakt mit den Kunden und einfach «schaffen» dürfen. Sie ist stolz auf das grosse Sortiment, welches der Konsum bietet. Es ist alles für den täglichen Gebrauch vorhanden. Jeder kann sich schnell die fehlende Zutat fürs Mittagessen zu Fuss besorgen, oder auch mit dem Auto. Schliesslich stehen Parkplätze zur Verfügung.

Sie selber kauft täglich frische Früchte. Und wenn sie vorhanden ist, auch immer mal wieder eine Kabiswurst.

Bei der Frage, was jeder mal im Konsum gekauft haben müsste, stockt sie. Das ist schwierig. Schliesslich ist das Angebot doch so gross und bietet für jeden etwas. Auch die Auswahl an Schokolade ist riesig. Beliebt sind immer wieder die Schokoküsse. Zum Schluss wünscht sie sich, dass der Dorfladen so weitergeführt werden kann. Dass die Kunden zufrieden sind, dass die familiäre Stimmung bleibt, welche es erlaubt, fast jeden Kunden persönlich zu begrüßen und zu beraten. Und dass das Team weiterhin so stark bleibt, damit ein gutes Arbeitsklima herrscht

Wir danken Paula für das Interview und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Arbeit.

Zum Schluss möchten wir es nicht missen, die neue Primuskarte zu erwähnen. Werden Sie Genossenschaftsmitglied, punkten Sie bei allen Einkäufen und profitieren Sie von den exklusiven Primustagen.

Melden Sie sich unter: konsum.salgesch@bluewin.ch

Wir bedanken uns herzlich bei Euch allen für das Vertrauen in den Dorfladen. Wir wünschen eine gute Zeit und bleibt gesund!

Der VW der Konsumgenossenschaft

KIDS 4 YOU

Kids: Kinder
4: Wissen
Unterhaltung
Spiel
Spass
You: Du

Du bist ein **Kind** und willst **Wissen, Unterhaltung** und **Spiel** und **Spass**? Dann bist du hier richtig. In den nächsten Infos wirst du immer wieder neue und interessante Unterhaltung für dich finden. Male aus, rate oder rechne. Viel Spass!

Sudoku

Für alle, die das Spiel mit Zahlen lieben! Regeln für Sudoku!

- In jedem der vier Kästen darf jede Zahl nur einmal vorkommen.
- In den senkrechten/waagrechten Spalten darf jede Zahl ebenfalls nur einmal vorkommen.

Ein Tipp: Beginne mit der am meisten vorkommenden Zahl z. B. : 3 oder 4

	4	1	
2			3
4		3	
	3		4

Wer ist das?

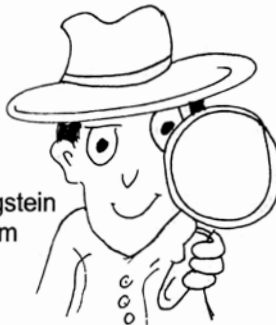
Die gesuchte Person:

- Sorgte während rund 18 Jahren als Schulhausabwartin für ein sauberes und gepflegtes Schulhaus und ebenfalls für Ordnung auf dem Spielplatz
- Sie arbeitete unter dem «Kommando» von 4 verschiedenen Gemeindepräsidenten
- Während dieser Tätigkeit fanden die Bauphasen Anbau Schulhaus, Kirchenrenovation und Pfarrhaus statt
- Sie ist heute noch ein fleissiges Putzteufelchen
- Hobbies sind ebenfalls Laufen und ihr geliebtes Enkelkind



Rätselspass

Detektiv Paul und die geraubte Handtasche



Gegen 10.00 Uhr morgens wurde im Schlosspark Königstein Oma Ilse die Handtasche geraubt. Der Dieb ist mit einem roten Fahrrad an Oma Ilse vorbeigefahren und hat ihr die Handtasche von der Schulter gerissen.

Schon am nächsten Tag ermittelt Detektiv Paul in diesem Fall und hat drei Fahrräder sichergestellt und somit auch drei Verdächtige. Alle Verdächtige streiten ab, der Dieb zu sein. Doch wem gehört nun das rote Fahrrad, mit dem der Raubüberfall verübt wurde und wer war der Täter?
Kannst Du Paul dabei helfen ???

Fülle hierzu die untere Tabelle aus und überführe den Dieb!

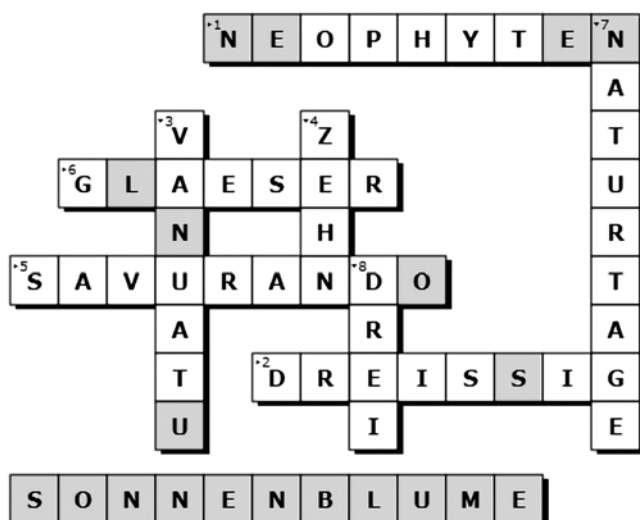
	Verdächtiger 1	Verdächtiger 2	Verdächtiger 3
Name:			
Art des Rades:			
Farbe des Rades:			

Hier sind die Hinweise:

1. Ein Verdächtiger heißt Dennis.
2. Ein anderer Verdächtiger fährt ein Rennrad.
3. Rechts neben dem Rennrad, steht ein Klapprad.
4. Ganz links in der Tabelle steht ein Mountainbike.
5. Das Mountainbike ist nicht grün.
6. Grün ist das Klapprad von Michael.
7. Uwe steht als Verdächtiger in der Mitte der Tabelle.
8. Dennis fährt ein gelbes Fahrrad.

Wem gehört nun das rote Fahrrad ?

Das grosse Salgescher-Quiz / Auflösung 2021-2 (letzte Ausgabe)



Fragen Salgescher Quiz

1. Wie lautet die lateinische Bezeichnung der Pflanzen, welche man bekämpfen sollte?
2. Wie viele Frauen nahmen am «Ungarischen Abend» des Salgescher Frauenkreis teil? (Zahl ausschreiben)
3. Für welchen Inselstaat wurde am diesjährigen Weltgebetstag gesendet?
4. Wie viele Zivildienstleistende haben für den SUS-Einsatz von Pfyng-Finges mitgearbeitet? (Zahl ausschreiben)
5. Wie nennt sich die eigenständige kulinarische Schatzsuche lanciert von den Schweizer Pärken?
6. Worin wurden im alten Konsum die «Himbeerbonbons» aufbewahrt? (ä = ae)
7. Was wird von der «Compagnie Digestif» im Sommer für Kinder angeboten?
8. Wie lange dauerte die Pilotphase der Schulsozialarbeit in den DalaKoop Gemeinden? (Zahl ausschreiben)

INTERESSANT ZU WISSEN!

Wie werden die Senioren und Seniorinnen über anstehende Anlässe informiert?

- Brieftaube
- Luftpost
- Flyer

95% des Abfalls im Naturpark setzt sich zusammen aus....

- Matratzen, Windeln und Sofas
- **Zigarettenstummeln, kaputte Flaschen und Aludosen**
- PET-Flaschen, Plastikverpackungen und Plüschtieren

Wie heisst die neue Karte des Konsums für alle Mitglieder?

- Alphakarte
- **Primuskarte**
- Omegakarte

WISSENSWERTES!

Welche drei Geschäfte gab es früher am Standort des heutigen Konsums?

- Unverpackt-Laden, Body Shop, Apotheke
- **Konfektionsgeschäft, Eisenwarengeschäft, Lebensmittelgeschäft**
- McDonalds, Burger King, Kebab

Über wie viele Kilometer forstliche Erschliessungsstrasse verfügt der Forst Region Leuk?

205

Was sind einige der Aufgaben der Schulsozialarbeit?

- **Präventionsanlässe, Elternveranstaltungen, Mitarbeit bei Schulhausprojekten**
- Frühstück servieren, Taxidienst, Schwimmunterricht
- Gute-Nacht Geschichte erzählen, Handy aufladen, Mondscheinspaziergang

<p>Herzliche Gratulation</p> <p>Gewinner des Quiz 2021-2 ist Herr André Kuonen und wurde persönlich benachrichtigt.</p>
--

Zur Hochzeit

Gregor und Jenya Simone Felis-Gräber

Sie haben den Bund fürs Leben geschlossen.

Wir wünschen euch, dass euer gemeinsames Leben von einem fröhlichen Miteinander und einem liebevollen Füreinander getragen ist. Das verleiht eurer Ehe die zarte Lebendigkeit, die sie so schön macht, und diese stille Kraft, die sie allem standhalten lässt, was immer geschehen mag. Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!



Feuerwehr Salgesch

Wehrte Bevölkerung

Ich bin stolz Euch mitteilen zu dürfen, dass das Kader der Feuerwehr Salgesch gewachsen ist.



Von links: Antoine Crettaz, Kevin Abgottspon, Mike Cina und Jonas Cina haben sich bereit erklärt, den einwöchigen Gruppenführerkurs im Lötchentäl zu besuchen. Dieser Kurs fand unter Einhaltung der Corona Schutzmassnahmen statt. Alle 4 haben ihn erfolgreich abgeschlossen.

Im Anschluss an die Kaderübung vom 17.08.2021 wurden sie durch den Feuerkommissionspräsidenten, Herrn Revey Stephane offiziell zum Gruppenführer befördert. Im Namen der Gemeinde sowie der Feuerwehr Salgesch wünschen wir Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Ich bedanke mich schon jetzt für euren Einsatz und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Euch.

Feuerwehr Salgesch
Kommandant François Mathier

Forst Region Leuk



Instandstellung Erschliessung

Forst Region Leuk

Zwischenbericht Varen/Salgesch

Wie Sie in der letzten Ausgabe entnehmen konnten, werden im Rahmen des Projektes «Instandstellung Erschliessung Forst Region Leuk, 1. Etappe» Massnahmen an den Erschliessungsstrassen Varen und Salgesch vorgenommen.

Im Bereich Dare wurden diverse Belagsreparaturen vorgenommen. Die Arbeiten konnten im Herbst 2020 ausgeführt und abgeschlossen werden.

Auf dem Strassenabschnitt Taschonieren bis Brand wurde der gesamte Oberbau auf einer Länge von 1.1 Kilometern saniert. Die Arbeiten starteten im Verlauf des Monats April und endeten fristgerecht Mitte Mai.

Mitte Juni begannen die Arbeiten an der Verbindung Varen-Salgesch via Gulantschi. Kernstück bildete der Übergang des Gulantschigrabens.

Dieser wurde durch einen grossen Durchlass, das heisst einem Maulprofilrohr mit einem Querschnitt von 5.8 x 3.5 Metern, ersetzt. Zudem wurde die Furt im «Priletgrabens» durch einen Durchlass, Querschnitt 1.0 m, ausgewechselt. Die Hauptarbeiten konnten fristgerecht vor den Sommerferien per Ende Juli abgeschlossen werden.

Diverse Anpassungen am Strassenverlauf werden in den Monaten August-September durch den Forst Region Leuk noch ausgeführt. Auf diesem Strassenabschnitt werden zudem im Herbst 2021 der Oberbau und die Fahrbahntwässerungen eingebracht. Für diese Eingriffe wird die Verbindung nochmals gesperrt.

Der Zugang zur Varneralpe wird durch diese Arbeiten nicht tangiert. Die Zufahrt ist auf beiden Seiten, Salgesch wie Varen, gewährleistet.

Sämtliche Ausführungen richten sich nach einer einfacheren und rationelleren Waldbewirtschaftung. Die getroffenen Massnahmen bringen jedoch auch für andere Nutzniesser grosse Vorteile, zumal die Brandbekämpfung nun via Varen und Salgesch sichergestellt ist. Früher wäre eine Überfahrt des Gulantschis mit Lastwagen nicht möglich gewesen.



Gulantschi: vorher



Prilettgraben: vorher



Gulantschi: Durchlass



Prilettgraben: nachher

Naturpark Pfyn-Finges



PFYN-FINGES
NATURPARK WALLIS
PARC NATUREL VALAIS

Lonza-Lernende packen tatkräftig mit an

Der Naturpark Pfyn-Finges führte diesen Sommer zum ersten Mal eine Woche lang Natureinsätze im Parkperimeter in Zusammenarbeit mit der Lonza durch. An die 60 Lehrlinge und 10 Ausbildner des Pharmaunternehmens haben gemeinsam mit Naturpark-Mitarbeitern mit vollem Einsatz entbuscht, invasive Neophyten bekämpft, Trockensteinmauern saniert und Benjeshecken erstellt.

Zwei Wochen nach Lehrbeginn ging es für die jungen Lernenden aus dem Oberwallis und dem Kanton Bern ins Feld, wo sie trotz Hitze physische Arbeit für die Biodiversität geleistet haben. «Die Sensibilisierung der Auszubildenden ist Teil einer Kooperation zwischen Lonza und dem Naturpark Pfyn-Finges, welche sich für die Umwelt in unserer unmittelbaren Umgebung einsetzt.» so Paul



Briggeler, Ausbildungsverantwortlicher von Lonza Visp. Für die Laboranten in Biologie und Chemie, Polymechniker, Chemie- und Pharmatechnologen, Informatiker und Logistiker war es eine gute Einführung in das Gruppenleben. «Bei der Ausbildung junger Menschen geht es nicht nur um die Vermittlung von technischem Wissen. In der heutigen Zeit sind auch soziale, methodische und persönliche Kompetenzen gefragt. Die Arbeit im Team, in der Natur, mit verschiedenen Handwerkzeugen ist eine Herausforderung für junge Leute. Aufgrund der hohen Temperaturen war die Arbeit am Nachmittag schwierig, aber die Auszubildenden bewiesen Durchhaltevermögen und Ausdauer. Sie haben gelernt, zusammenzuarbeiten und Solidarität zu zeigen!» ergänzte Briggeler.

Das Schutzgebiet Pfynwald bietet durch seine speziellen Lebensräume seltenen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. Um diese zu erhalten und zu fördern, entbuschten die Gruppen im Sonderwaldreservat «lichte Wälder». Neben diesem manuellen Eingriff werden die Flächen beweidet, damit die geöffneten Bereiche nicht wieder einwachsen. Die angestrebte Strukturvielfalt im Wald fördert die Biodiversität des Gebietes. In Salgesch bekämpften die lernenden auf einer ehemaligen Rebparzelle



Diesen Sommer packten 60 Lehrlinge und 10 Ausbildner der Lonza im Naturpark Pfyf-Finges mit an.

Neophyten, indem diese samt Wurzel ausgerissen wurden. Die Parzelle wird über die nächsten Jahre ökologisch aufgewertet zur Artenförderung in der sonst oft monotonen Reblandschaft. Auch wurden schon die ersten Pfosten für eine zukünftige Benjeshecke gesetzt. Schlussendlich halfen die Lernenden auch, Walliser-Kulturgut zu erhalten indem sie in Leuk eine Trockensteinmauer stabilisierten und Bewuchs auf einwachsenden Weiden entfernten.

Landschaft erhalten und aufwerten

Zwölf Naturparkgemeinden erhielten aufgrund ihrer einmaligen und herausragenden Natur- und Landschaftswerte die Auszeichnung Naturpark von nationaler Bedeutung. Dieser soll traditionelle Kultur- und Naturlandschaften erhalten und aufwerten, die enkeltaugliche Entwicklung der Wirtschaft fördern und seine Einwohner sensibilisieren. Mit der Organisation von Natureinsätzen trägt der Naturpark zur Bewahrung der Walliser Landschaft bei und unterstützt seine Gemeinden und seine Bevölkerung.

Vierte Tavolata vereinte Geniesser mitten im Naturpark Pfyn-Finges

Dank eines geprüften Schutzkonzeptes durften 350 Geniesser bei der 4. Tavolata im Naturpark Pfyn-Finges ein einmaliges Ambiente erleben. Die Gastgeber Cave du Rhodan, Franz-Josef Mathier, Domaines Chevaliers, Albert Mathier & Söhne, Chevalier Bayard und C. Varonier & Söhne gemeinsam mit dem Naturpark Pfyn-Finges verwöhnten die Gäste inmitten eines Rebbergs. Das Catering Fifty One war der Herausforderung, rein mit lokalen Produkten zu kochen gewachsen und erstellte speziell für diesen Anlass kreative Gerichte. Das Duo Malugas sorgte für die musikalische Unterhaltung. Das Tavolata-Team freut sich heute schon auf die 5. Aufgabe 2022.

Wandern, wo andere forschen - mehr als nur ein neues Buch

Seit über 30 Jahren forscht die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL im Kanton Wallis. Ihre Arbeit ist geprägt von Naturereignissen, die auch uns immer wieder beschäftigen. Nicht umsonst stehen jedes Mal zahlreiche Neugierige auf der Brücke, «wänn där Illgrabu chunnt». Doch was kommt denn da wirklich? Warum findet man im Illgraben Steine, die aus Hartteilen von Krebsen und Korallen bestehen? Welche Auswirkungen hatte der Waldbrand von Leuk 2013 auf die Natur? Und was hat es mit dem roten Segensonntag im Lötschental auf sich?

Das Buch «Wandern, wo andere forschen» gibt Antworten auf diese Fragen. Die Autoren haben es geschafft, wissenschaftliche Erkenntnisse in eine Sprache zu übersetzen, die auch Laien verstehen. Staunen und Lust auf Entdecken garantiert!

«Wandern wo andere forschen» in D und F erhältlich beim Naturpark Pfyn-Finges 027 452 60 60, www.pfyn-finges.ch/shop. Das Wanderapp ist in den üblichen App-Stores erhältlich.

Neuer Miniguide Invasive Neophyten

Pflanzen sind in vielerlei Hinsicht das Grundgerüst eines Ökosystems. Sie bieten Pflanzenfressern und Insekten Nahrung und Lebensraum. In und auf Pflanzen leben in der Regel dutzende bis hunderte verschiedene Tierarten. Beide sind durch die Evolution eng miteinander verbunden und aufeinander spezialisiert. Werden Pflanzen in andere Gebiete und Länder transportiert, fehlen diese Interaktionen. Spezialisierte einheimische Tiere können nicht auf, mit und von gebietsfremden Pflanzen (Neophyten) leben - ihr Lebensraum schwindet.

Gleichzeitig kann die Pflanze unter Umständen davon profitieren, dass sie nicht von einheimischen Insekten und Säugetiere abgefressen wird -

sie wächst schneller und produziert mehr Samen. Grundsätzlich sind deshalb gebietsfremde Pflanzen ökologisch weniger wertvoll als ihre einheimischen Pendanten, denn sie bieten weniger Lebensraum und Nahrung für die einheimischen Tiere.

Unter den vielen Neophyten, die hier bei uns angepflanzt werden oder unabsichtlich eingeführt wurden, gibt es allerdings einige wenige, die sich besonders gut und besonders stark verbreiten, die sogenannten invasiven Neophyten. Es ist dringend empfohlen, auf diese Pflanzen zu verzichten, denn sie richten konkreten Schaden an der Biodiversität an, können Allergien hervorrufen, Ertragsmindernd sein wie auch Infrastrukturen beschädigen.

Um einen Überblick zu diesen invasiven Neophyten in unserer Region zu erhalten wie auch die richtige Entfernung und Entsorgung durchzuführen, hat der Naturpark mit seinen Partnern seinen Miniguide Invasive Neophyten verbessert und neu editiert. Dieser ist ab Oktober kostenlos beim Naturpark erhältlich. Neben dem Miniguide als Papierform kann jeder unter www.pfyn-finges.ch/neophyten die detaillierte Pflanzenporträts sowie ausführliche Erklärung Videos sehen.

Format «TuN» –

Nachhaltige Ferienwochen mit neuen Angeboten
Seit 2019 organisieren die Lonza AG und der Naturpark Pfyng-Finges Ferienwochen für 10- bis 12-Jährige. In diesem Frühling konnten gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Wallis (PH-VS) und der Gemeinde Gampel auch die ersten lehrplankonformen, zweitägigen Ausflüge für Schulklassen durchgeführt werden.

In der Testphase konnten vier Schulklassen vom Angebot profitieren. Die Teilnehmerzahlen und Wartelisten zeigen, dass das Angebot einem grossen Bedürfnis entspricht. Die Lonza AG und der Naturpark Pfyng-Finges haben darum beschlossen, das Projekt bis mindestens 2024 weiterzuführen.

Jeizinen wird zum «TuN-Dorf»

Dank des Engagements der Projektpartner wird das TuN-Projekt 2022 wesentlich aufgewertet! So wird beim Bürgerhaus in Jeizinen der Vorplatz umgestaltet, damit er künftig als Aussenlabor und Werkplatz genutzt werden kann. Auch beim «Turu» oberhalb von Jeizinen sind Arbeiten geplant. Neu können jährlich 10 bis 12 Gruppen von Kindern praxisorientiert mit Technik und Natur experimentieren und eine Übernachtung unter freiem Himmel zu erleben. Eingerichtet werden dafür eine neue Feuerstelle, ein Brunnen und ein Holz-Unterstand für das Material. Das Projekt ist ein hervorragendes Beispiel von enkeltauglicher Bildung in der Natur!



FC Salgesch



Aktuell

Infolge der Corona-Pandemie wurde entschieden, die restlichen Spiele der Vorrunde im Juni zu spielen und danach die Saison mit Auf- und Absteiger zu werten. Obwohl dieser Entscheid nicht überall gutgeheissen wurde, waren doch alle froh, endlich wieder Fussballspiele live besuchen zu dürfen. Hoffentlich bleibt es so und die neue Saison kann ohne Unterbruch durchgeführt werden.

Aktive Mannschaften

Die 1. Mannschaft hat die Saison 2020/21 mit 4 Siegen, 3 Unentschieden und 6 Niederlagen auf dem 9. Platz beendet. Die 2. Mannschaft erreichte den 8. und die Damenmannschaft den guten 5. Platz. Die Senioren belegten am Schluss den hervorragenden 2. Platz.

Nach einer kurzen Vorbereitung ist die neue Saison 2021/22 bereits in vollem Gange. Wir hoffen, dass uns die Zuschauer weiterhin treu bleiben und die Spieler lautstark unterstützen.

Junioren

Wir haben uns in der ganzen Region Leuk für eine Junioren-Gruppierung entschieden. Das ist für die Zukunft auch sehr sinnvoll. So kann man den Junioren A bis D alters- und auch niveaugerecht eine Spielmöglichkeit bieten. Die Pandemie hat bei uns vor allem in den Bereichen Junioren A bis C sehr starke Spuren hinterlassen. Da haben leider einige Spieler aufgehört. Bei den jüngeren Jahrgängen hingegen sieht es recht gut aus. Wir haben eine Fussballschule mit rund 20 Kids, 2 Junioren F-Mannschaften mit insgesamt rund 24 Spieler und 1 Junioren E-Mannschaft mit 10 Spieler.

Auch im Vorstand hat es eine Änderung gegeben: Anstelle von Paul Constantin hat neu Jean-Pierre Allet den Posten als Juniorenpräsident über-

nommen. Er trainiert zusätzlich die Junioren F. Jean-Pierre ist eine sehr engagierte Person, dem die Juniorenbewegung wichtig ist. Wir möchten Paul für seine tolle Arbeit und Jean-Pierre für seine Bereitschaft, sich für die Junioren einzusetzen, ganz herzlich danken. Marco Baumgartner bei den Junioren F und Bernhard Dalliard bei der Fussballschule sind ebenfalls neu als Trainer mit dabei, vielen Dank für Ihr Engagement. Der Dank geht aber an alle Junioren-Trainer, die sich jedes Jahr mit viel Ehrgeiz und Willen um unsere Junioren kümmern. Herzlichen Dank.

80 Jahre FC Salgesch

Dieses Jahr hätten wir eigentlich unser 80-jähriges Jubiläum feiern wollen. Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Coronavirus ist ein grösseres Fest dieses Jahr leider nicht möglich. Dieses holen wir dann zusammen mit der Neueröffnung der neuen Garderoben/Kantine nach. Wir haben jedoch entschieden, im Herbst einen Galaabend im Anschluss an unsere ordentliche Generalversammlung durchzuführen. Nähere Informationen folgen noch. Im Weiteren werden wir anlässlich des Jubiläums sämtliche Aktiv- und Juniorenmannschaften neu einkleiden. Diesbezüglich haben wir erfreulicherweise Sponsoren gefunden, damit wir das auch finanzieren können. Herzlichen Dank an alle Sponsoren. Mit den Junioren werden wir zusätzlich im Herbst einen Tagesausflug in den Europa-Park organisieren.

Wir möchten es nicht unterlassen, die Bevölkerung mit Hilfe des Info-Salgesch über die Geschichte des FC Salgesch zu informieren:

Letzter und 3. Teil

Nach dem Aufstieg in die 2. Liga Interregional im Jahre 2001 stand zuerst Mal die Jubiläumsfeier 60 Jahre FC Salgesch statt. Dieser Anlass wurde am Wochenende vom 29. und 30. Juni 2001 gebüh-

rend gefeiert. Neben der musikalischen Unterhaltung mit Rämis Spontan,

Rotachtaler und dem Sixties Club fand am Samstag das grosse Gala-Spiel zwischen einer Auswahl ehemaliger FC Sitten Spieler und ehemaliger Spieler der Schweizer Nati der WM '94 statt. Dieser Anlass war ein toller Erfolg und wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Sportlich musste man leider bereits nach einer Saison in der 2. Liga Interregional wieder in die 2. Liga absteigen. Danach folgten wieder viele Jahre in der 2. und 3. Liga. Der Tiefpunkt wurde in der Saison 2008/09 erreicht, wo der FC Salgesch in die 4. Liga abstieg. Es war Zeit für einen Neuanfang. Mit Leo Pichel wurde ein Einheimischer als Trainer und Didier Cina als sein Assistent engagiert und viele Salgescher-Spieler fanden den Weg zurück zu ihrem Stammverein. Der FC Salgesch stieg in der Folge in der Saison 2010/11 in die 3. Liga und zwei Jahre später wieder in die 2. Liga auf! Nach einem kleinen Abstecher in der 3. Liga folgte der nächste Höhepunkt: Die Saison 2017/18 wurde unter der Führung von Spielertrainer David Glenz mit 17 Punkten Vorsprung auf dem 1. Platz beendet. Neben dem erneuten Aufstieg in die 2. Liga konnte man sich ebenfalls mit dem Sieg gegen den FC Monthey 2 zum 3. Liga-Meister krönen. Seither spielt die 1. Mannschaft wieder in der 2. Liga.



Im selben Jahr (2018) konnte auch die Damemannschaft einen tollen Erfolg feiern: Nach dem 1. Platz in der 4. Liga schafften sie den Aufstieg in die Liga. Bravo!



Dankeschön

Der FC Salgesch möchte der Gemeinde, der Burgschaft, allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Sponsoren, Helfern, Trainern und Schiedsrichtern und Zuschauern für die gute Zusammenarbeit, die tolle Unterstützung und die Treue in all den Jahren danken. Ohne euch könnte der FC Salgesch gar nicht existieren. Allen recht herzlichen Dank.

Vorstand FC Salgesch

Karate-DoChidokai

Nous accueillons les enfants des 3 ans et proposons également des cours pour ados et adultes.

Partageons et travaillons ensemble les valeurs du karaté: le respect de soi, le respect des autres, le courage, le contrôle de soi, la gentillesse, la modestie, la sincérité, la courtoisie, la fidélité,... tout ceci de manière ludique et bien adapté à chaque âge.

Horaires des cours:

7–9 ans:	lundi 16h30–17h30
10–15 ans:	lundi 17h30–19h00
16 ans et +:	lundi 19h00–20h30
3–6 ans:	mardi 16h30–17h30
Pour tous niveaux:	mercredi 18h30–20h00

Renseignements et inscriptions:

Christelle Le Ru: 078 669 55 77

Birgit Locher: 078 804 04 59

Par email: chidokai.salgesch@gmail.com

et sur notre page Facebook



Wir nehmen Kinder ab 3 Jahren an und bieten ebenfalls Kurse für Jugendliche und Erwachsene an.

Lasst uns die Werte des Karates zusammen trainieren und austauschen: Eigenrespekt, Respekt gegenüber der Anderen, Mut, Selbstkontrolle, Freundlichkeit, Bescheidenheit, Ehrlichkeit, Höflichkeit, Treue, ... und dies auf spielerische Art und jedem Alter angepasst.

Zeiten der Kurse:

7–9 Jahre:	Montag 16.30–17.30 Uhr
10–15 Jahre:	Montag 17.30–19.00 Uhr
16 Jahre und +:	Montag 19.00–20.30 Uhr
3–6 Jahre:	Dienstag 16.30–17.30 Uhr
Für alle Levels:	Mittwoch 18.30–20.00 Uhr

Information und Anmeldungen:

Birgit Locher: 078 804 04 59

Christelle Le Ru: 078 669 55 77

Per Email: chidokai.salgesch@gmail.com

und auf unsere Facebook Seite



Gesangverein Salgesch

Wir dürfen wieder singen!



Das Warten hat ein Ende: Wir dürfen wieder singen und zwar ohne Masken und Abstandsregeln. Lediglich ein regelmässiges Lüften des Probelokales und die Präsenzkontrolle sind noch erforderlich.

Im letzten Jahr haben wir auf Sparflamme gelebt. Gemeinsame Erlebnisse in der Familie, in den Vereinen, in der Arbeit; alles war plötzlich gestrichen. Mit den Lockerungen können wir wieder mehr unsere Zeit gestalten. Was sollen wir nun mit diesen neuen Freiheiten machen?

Wir haben da ein Vorschlag für ein sinnvolles und erfüllendes Hobby: das Singen. Es lüftet den Kopf und tut der Seele und dem Körper gut.

Einer der das Singen wahrscheinlich auch vermisst hat, ist unser langjähriger und geschätzter Chorleiter Norbert Carlen.



Nun ist Norbert nach über 34 Jahren als Chorleiter von Salgesch während der Corona-Pause still und leise in den Ruhestand getreten.

Vom spannenden Zigeunerblut zum ehrfürchtigen Ave Maria, vom rhythmischen Jenkins zur blutrünstigen

Caecilia: Er hat uns in eine einmalige Vielfalt an Musik entführt, die noch lange nachhallen wird.

Wir danken Norbert Carlen herzlichst für seine Präsenz, Zuverlässigkeit, Durchhaltewille und Kompetenz. Es war eine Freude mit ihm zusam-

men zu singen. Er hat den Gesangverein Salgesch zu dem gemacht, was er heute ist: ein Chor, der offen, dynamisch und bereit ist immer wieder Neues zu erlernen und an seine Grenzen zu gehen.

Wir wünschen Norbert Carlen zu seiner Pensionierung alles Gute und wir hoffen, dass er die neue Freiheit noch lange zusammen mit seiner Frau Bea, seinen Kindern und Enkelkindern geniessen kann.

Aber auch ohne seine Leitung lassen wir das Coronavirus hinter uns und stecken uns gemeinsam mit dem Gesangsvirus an. Alle zusammen und keiner mehr zu Hause.



Zusammen mit unserer neuen Chorleiterin Michaela Gurten bringen wir dich und deine Freunde gesanglich in die richtige Stimmlage.

Keine Angst - jeder kann Singen lernen und wir freuen uns auf dich.

Hast du Lust mitzumachen, dann melde dich bei uns. Wir würden uns auf neue Gesichter und Stimmen freuen.

Der Vorstand des Gesangvereins Salgesch

www.gesangsalgesch.ch

www.michaelagurten.ch

Interview mit Marie-Thérèse Glenz

In Salgesch alt und grau werden?

Für das Interview der Herbstausgabe des Info Salgesch habe ich mich mit Marie-Thérèse Glenz getroffen. Ich sehe Sie als eher stille und leise Persönlichkeit und wollte von Ihr wissen, ob Sie immer so ist oder auch einmal laut und energisch sein kann.



M-T: Im Prinzip bin ich schon eher ein stiller Mensch, kann jedoch auch ganz klar meine Meinung äussern, wenn ich etwas nicht gutheisse. Ich sage bestimmt nicht zu allem Ja und Amen. Mein Motto lautet: leben und leben lassen!

Du bist hier in Salgesch aufgewachsen. Wie sah dieses Dorf von damals aus?

M-T: Meine Kindheit hier war sehr schön. Es gab einen grossen Zusammenhalt untereinander. Den Kindern meines Neffen erzähle ich oft, dass wir kein Auto, keinen Fernseher und kein Telefon besaßen. Diese Dinge fehlten uns aber auch nicht. Wir spielten auf der grossen Wiese hinter dem Haus. Die Jungs Fussball, die Mädchen «Kaaltotsch» oder sonst ein Spiel. Ich habe nur gute Erinnerungen an dieses Salgesch.

Wie war das Vereinsleben zu der Zeit? Auch schon so ausgeprägt wie heute?

M-T: Ich war damals im Blauring. Es gab die Pfadfinder, die Musikgesellschaft, den Gesangsverein, den Fussballverein und noch einige andere Vereine. Die Dorfbewohner engagierten sich sehr.

Was Salgesch heute ausmacht ist natürlich die Weinwirtschaft? Was kannst du mir darüber erzählen?

M-T: Ja, es gab die Weinwirtschaft bereits. Natürlich nicht in der Form und dem Ausmass von heute. Jeder kellerte etwas für sich ein und den Rest gab man ab, so wie es auch jetzt oft praktiziert wird. Alles wurde noch in Handarbeit gemacht. Mein Vater war einer der ersten Weinbauern, welcher die «Drähte» einsetzte. Am Anfang existierten ja lediglich die Bänder aus Stroh und Schnur. Im Dorf selbst traf man noch nicht so viele Weinberge an. Praktisch jede Familie nannte damals zumindest eine Kuh, ein Schwein und Hühner ihr Eigen. Wir besaßen zudem noch eine Ziege. Aus diesem Grunde war es auch notwendig, dass man Wiesen bewirtschaftete, um die Tiere ernähren zu können. Man war praktisch Selbstversorger. Inzwischen sind fast 50–60 Jahre vergangen. Kaum zu glauben, welche Entwicklung das Dorf in der Zeit erlebt hat. Erzählte ich damals bei der Arbeit von diesem früheren Salgesch, wollte man mir manchmal nicht so richtig Glauben schenken.

Später einmal bist du in die «Fremde» gezogen?

M-T: Ja, als erstes bin ich für 3 Jahre nach Leuk-Stadt ins Institut gegangen. Ich wollte das selbst so. Meine Cousinen besuchten in Brig das Lehrerseminar und wohnten intern. Dies zu erleben, war auch mein Wunsch. Im Anschluss daran bin ich für ein Jahr als Au-pair nach Montana gegangen. Um meine Ausbildung zur Kinderkrankenschwester in Angriff nehmen zu können, war es obligatorisch die zweite Landessprache, sprich Französisch, zu beherrschen. Man musste zudem die Erfahrung mit Kindern vorweisen. Ich wählte diesen Weg für mich, wobei ich auch in einem Spital hätte arbeiten können. Um die Aufnahme an der Schule musste ich mich selbst kümmern. Die meisten gingen damals nach Zug. Ich wählte jedoch Bern, weil es näher lag.

Wolltest du unter anderem nach Bern, weil du an Heimweh gelitten hast?

M-T: Nein nein, überhaupt nicht. Es war eine rein praktische Entscheidung. Ich war die erste Walliserin, welche die Ausbildung in Bern begann. Sie nahmen mich dort sehr genau unter die Lupe. Zuerst musste man eine sogenannte medizinische Vorschule absolvieren. Dazu brachte mich die Oberin in einer Familie in Muri unter. Diese Familie wurde schlussendlich ganz genau befragt darüber, wie ich mich denn verhalten hätte so ausserhalb meines Kantons und wie ich mit der grossen Stadt zurechtgekommen sei.

Das tönt ja gerade so, als wärst du eine «Aussätzig» gewesen?

M-T: Ja, ich habe keine Ahnung, was die sich so vorgestellt haben. Ehrlicherweise war ich doch etwas erstaunt darüber. Im Anschluss daran teilte man mir mit, dass ich den Test bestanden hätte und meine Ausbildung beginnen dürfe.

Das ist schon spannend zu erfahren. Heute sind die Walliser in der Deutschschweiz eigentlich sehr gern gesehen. Sei es wegen unseres Dialekts aber auch, weil wir zuverlässig sind, hart arbeiten etc.

M-T:... und wir eine gute Schulbildung haben.

War es damals eigentlich schon üblich, dass Mädchen einen Beruf erlernten?

M-T: Noch nicht ganz. Von 12 Mädchen in der Klasse besuchten vielleicht 4 die Sekundarschule. Bei den Jungen lag die Situation ziemlich ähnlich. Die meisten Mädchen besuchten damals die Haushaltsschule. So gesehen ja, es war eine Ausnahme. Ich wollte unbedingt Kinderkrankenschwester werden. Mit 16 Jahren meldete ich mich an der Schule an, wo ich dann mit 19 die Ausbildung beginnen durfte. Meine Eltern haben mich immer dabei unterstützt meine Ziele zu verfolgen.

Hast du irgendetwas sehr vermisst während deiner Zeit in Bern?

M-T: Ich habe nie unter Heimweh gelitten. Wenn ich es irgendwie bewerkstelligen konnte, kehrte ich jedes Wochenende nach Salgesch zurück. In der Familie in Muri gefiel es mir und ich erlebte eine sehr gute Zeit bei Ihnen. Es war eine adelige Familie und somit eine ganz andere Welt für mich. Ich empfand es als äusserst spannend, dies erleben zu dürfen.

Du warst also sehr offen für alles Neue? Bist du auch gerne gereist?

M-T: Ich reiste sehr gerne. Am Ende der Lehre bin ich mit Freunden, einem Rucksack und einem «Inter-Rail Ticket» (Ticket der SBB für alle bis 25) durch ganz Europa gefahren. Man war manchmal für die Familie wochenlang nicht erreichbar, denn es gab damals noch kein Handy. Wenn ich mir das heute so vorstelle - undenkbar, oder? Wir haben zuhause vielleicht erwähnt, dass wir nach Italien oder Griechenland wollen aber schlussendlich

dachten wir, es wäre doch noch schön über Slowenien nach Österreich zu reisen. Es war einfach aufregend. Ich zerre immer noch von diesen Reisen. Wir waren so naiv und unbeschwert.

Dieses sich treiben lassen hat schon etwas. Leider verliert man die Fähigkeit im Alter...

M-T: Ganz klar. Wir sind einfach losgefahren ohne ein Wort Englisch zu sprechen. Mit Händen und Füßen haben wir uns verständigt. Des Nachts im Zug nach Österreich fuhren wir durch das damalige Jugoslawien. Wir kamen in eine Kontrolle und erfuhren dort erst, dass wir eigentlich zur Durchfahrt ein Visum gebraucht hätten. Es war eine heikle Situation. Wir besaßen zudem keinen Pass - nur die Identitätskarte. Am liebsten hätten die uns aus dem Zug gewiesen. In Belgrad mussten wir schlussendlich aussteigen und unsere Rucksäcke wurden untersucht. Wir verstanden kein Wort. Danach setzten sie uns wieder in einen Zug zur Weiterfahrt.

Hast du das zuhause jemals erzählt?

M-T: Nachdem ein paar Jahre vergingen! Meine Eltern hätten uns damals suchen können, und uns wahrscheinlich nicht gefunden. Wir sind einfach losgefahren mit diesem Ticket in der Hosentasche. Auf alle Fälle ging die Situation glücklich aus - ich bin ja noch hier. Solche Reisen habe ich ein paar Mal unternommen.

Wo führte dich deine berufliche Laufbahn später hin?

M-T: Zuerst musste ich mein Pflichtjahr in Biel absolvieren. Im Anschluss daran bin ich für 3 Monate nach Florenz gereist um Italienisch zu lernen. Es gab damals in Biel so viele italienische Gastarbeiter und die Kommunikation mit den Kindern und Eltern stellte sich zum Teil als sehr schwierig heraus. Um meine frisch erworbenen Sprachkenntnisse zu festigen, wollte ich im Anschluss daran eine Arbeit im Tessin finden. Leider gab es nicht

sofort eine passende Stelle. Nach einem halben Jahr sprach mich eine Kollegin an, welche mir mitteilte, dass man in Sion jemanden suche. Nach dem Gespräch mit dem Personalchef unterschrieb ich direkt den Vertrag und wie es das Schicksal wollte, erhielt ich am anderen Tag eine Zusage aus Mendrisio. Ich entschied mich schlussendlich trotzdem in Sion zu bleiben. In die Deutschschweiz, in die grossen Kinderspitäler, wollte ich sowieso nicht. Ich bevorzugte ein kleineres Spital, wo das Spektrum und die Vielfältigkeit mehr Abwechslung versprach. Ich betreute Kinder aller Altersstufen. Von Frühgeborenen bis zu Jugendlichen.

Ich merke gerade, dass du oft in deiner Sprache noch französische Ausdrücke verwendest.

Obwohl zurück im Wallis hast du dich nicht für den Wohnort Salgesch entschieden?

M-T: Nein, ich habe eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in Sion gekauft. Die Anonymität dort genoss ich sehr. Zurückzukommen war nie ein Thema für mich. Als mein Vater jedoch erkrankte, verbrachte ich wieder viel Zeit hier in Salgesch. Ich besuchte auch früher bereits Veranstaltungen im Dorf und hielt den Kontakt zur Familie und Bekannten immer aufrecht. Jedoch erneut hier wohnhaft sein, wollte ich nicht.

Was hat dich schlussendlich abgeschreckt? Der Arbeitsweg?

M-T: Ich denke, dass ich dieses Dorfleben nicht unbedingt wollte. Meistens ging ich immer meinen Weg. Ich war gerne frei und unabhängig. Aber im Alter ändert sich doch einiges. Es war zudem so, dass ich zu der Stadt Sion nur wenig Bezug hatte und ich mir überlegen musste, wie ich mir meinen Ruhestand vorstellte. Zuletzt kam noch die Frage hinzu, was mit meinem Elternhaus geschieht. Da niemand sonst ein Interesse daran hatte, entschied ich mich schlussendlich dazu, es zu übernehmen, zu renovieren und nach Salgesch zurückzukehren.

Ich bin sehr glücklich darüber. Ich bin angekommen. Zwischendurch mache ich Babysitting für die Kinder meines Neffen.

Wie viele Kinder hast du überhaupt all die Jahre betreut?

M-T: Oh, das waren Tausende in den letzten fast 50 Jahren.

Du hast nun ein altes Haus renoviert, ihm neues Leben eingehaucht? Wie siehst du denn im Gegenzug die Entwicklung von Salgesch mit den ganzen Neubauten?

M-T: Ich bin eher vorsichtig kritisch. Schade ist sicher, dass so viel Kulturboden verloren geht. Auf der anderen Seite ist es notwendig und normal, dass sich ein Dorf auch weiterentwickelt. Neue Familien lassen sich hier nieder. Man kennt viele Menschen gar nicht mehr. Es wird auch hier in Salgesch zusehends anonym. Viele sind hierhergezogen, weil Salgesch attraktiv ist betreffend Verkehr, der Schule und der Sprache. Ich wünsche mir, dass sie sich ins Dorfleben integrieren und auch einbringen.

Was denkst du, wie wird sich das «Aussehen» von Salgesch in Zukunft noch verändern?

M-T: Es könnte sein, dass einige Weinparzellen verschwinden und wieder vermehrt Wiesen vorzufinden sind. Vielleicht ist dies eine Veränderung nicht mehr zu meiner Zeit aber der nahen Zukunft.

Du genießt ja jetzt deinen Ruhestand in Salgesch. Hast du das Gefühl, dass genug für deine Generation getan wird?

M-T: Ich erzähle meinen Kolleginnen oft, dass ich in ein Konzert gehe, auf den Weihnachtsmarkt oder Bazar etc. Sie meinen dazu jeweils, dass in ihren Dörfern das Angebot nicht so gross sei wie hier. Zudem kann ich mit dem Zug jederzeit irgendwohin in ein Konzert gehen oder ein Theater besuchen. A propos Theater- ja, das fehlt etwas. Es



existierte ja einmal eine ganz gute Truppe hier im Dorf. Wenn du mich aber so genau fragst, fehlt mir eine Plausch-Singgruppe. Für alle die keine Noten lesen können! (lacht)

Ist es das Salgesch, wo man alt und grau werden kann?

M-T: Ich bin sehr glücklich hier. Natürlich spielt die wunderbare Natur ebenfalls eine Rolle sowie die Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Irgendwann werde ich kein Auto mehr besitzen und dann bin ich dankbar trotzdem noch die Möglichkeit zu haben am Leben teilzunehmen und mobil zu bleiben. Meine Geschichte hat mich wieder nach Salgesch gebracht. Es passt!

Vielen Dank für das Interview

Fabienne Schmidt

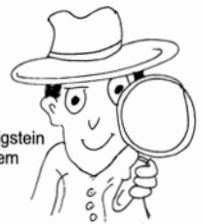
KIDS 4 YOU

Hier die Auflösungen der Kids4you Seiten.
Wir hoffen, dass du viel gewusst hast.

Lösungen

3	4	1	2
2	1	4	3
4	2	3	1
1	3	2	4

Detektiv Paul und die geraubte Handtasche



Gegen 10.00 Uhr morgens wurde im Schlosspark Königstein Oma Ilse die Handtasche geraubt. Der Dieb ist mit einem roten Fahrrad an Oma Ilse vorbeigefahren und hat ihr die Handtasche von der Schulter gerissen.

Schon am nächsten Tag ermittelt Detektiv Paul in diesem Fall und hat drei Fahrräder sichergestellt und somit auch drei Verdächtige. Alle Verdächtige streiten ab, der Dieb zu sein. Doch wem gehört nun das rote Fahrrad, mit dem der Raubüberfall verübt wurde und wer war der Täter? Kannst Du Paul dabei helfen ???

Lösung:

	Verdächtiger 1	Verdächtiger 2	Verdächtiger 3
Name:	Dennis	Uwe	Michael
Art des Rades:	Mountainbike	Rennrad	Klapprad
Farbe des Rades:	gelb	rot	grün

Hier sind die Hinweise:

1. Ein Verdächtiger heißt Dennis.
2. Ein anderer Verdächtiger fährt ein Rennrad.
3. Rechts neben dem Rennrad, steht ein Klapprad.
4. Ganz links in der Tabelle steht ein Mountainbike.
5. Das Mountainbike ist nicht grün.
6. Grün ist das Klapprad von Michael.
7. Uwe steht als Verdächtiger in der Mitte der Tabelle.
8. Dennis fährt ein gelbes Fahrrad.

Wem gehört nun das rote Fahrrad ?

Uwe gehört das rote Rennrad. _____

Wer ist das?
Augusta Lorenz



Impressum

Redaktion:

Gilles Florey
Manuela Berclaz
Fabienne Schmidt

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt ist, stammen aus der Redaktion.

Das Info Salgesch erscheint mit 3 Ausgaben pro Jahr.

Der nächste Redaktionsschluss ist der 10. Januar 2022.

Der Redaktionsschluss ist jeweils wie folgt festgesetzt:

1. Ausgabe	10. Januar
2. Ausgabe	10. Mai
3. Ausgabe	10. September

